

## Predigt am 22.12.2019 in Leutwil von Pfr. Michael Freiburghaus

### Thema: Ankündigung von Weihnachten

Lesung: „Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes; wie in dem Propheten Jesaja geschrieben steht: ‚Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird.‘ ‚Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade gerade!‘ Johannes trat auf und taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Einwohner Jerusalems, und sie wurden im Jordanfluss von ihm getauft, indem sie ihre Sünden bekannten. Und Johannes war mit Kamelhaaren und einem ledernen Gürtel um seine Lende bekleidet; und er aß Heuschrecken und wilden Honig. Und er predigte und sagte: ‚Nach mir kommt der, der stärker ist als ich; ich bin nicht würdig, ihm gebückt den Riemen seiner Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligem Geist taufen.‘“<sup>1</sup>

Predigttext: „Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt von Galiläa, mit Namen Nazareth, gesandt, zu einer Jungfrau, die einem Mann namens Josef, aus dem Haus Davids, verlobt war, und der Name der Jungfrau war Maria. Und er kam zu ihr hinein und sprach: ‚Sei begrüßt, Begnadete! Der Herr ist mit dir.‘ Sie aber wurde bestürzt über das Wort und überlegte, was für ein Gruß dies sei. Und der Engel sprach zu ihr: ‚Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königtums wird kein Ende sein.‘ Maria aber sprach zu dem Engel: ‚Wie wird dies zugehen, da ich von keinem Mann weiß?‘ Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: ‚Der Heilige Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren werden wird, Sohn Gottes genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, auch sie erwartet einen Sohn in ihrem Alter, und dies ist der sechste Monat bei ihr, die unfruchtbar genannt war. Denn kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein.‘ Maria aber sprach: ‚Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort!‘ Und der Engel schied von ihr.“<sup>2</sup>



In der vergangenen Woche fragte mich ein Freund, warum bei Weihnachten eigentlich Gott der Aktive ist, der handelt. Die Antwort lautet: Es war Gottes freie Entscheidung und sein Wille, in Jesus Christus Mensch zu werden. Niemand zwang ihn dazu, sondern seine Liebe zu uns Menschen bewog ihn dazu. Bereits im Alten Testament hat Gott einige Voraussagen gemacht, dass er Mensch werden würde, am Weihnachtstag werde ich näher auf eine Prophetie aus dem Prophetenbuch Micha eingehen. Heute am vierten Advent wollen wir gemeinsam betrachten, was der Engel zu Maria sagte, als der Heilige Geist in ihr Jesus zeugte.

### 1. Jesus wurde von der Jungfrau Maria geboren, er ist Gott und Mensch gleichzeitig

Auf unterschiedliche Art und Weise macht uns dieser Abschnitt über die Ankündigung der Geburt Jesu klar, dass Maria noch eine Jungfrau war, als der Engel Gabriel zu ihr kam: Zweimal steht der Begriff „Jungfrau“ und auf die Frage von Maria: „Wie wird dies zugehen, da ich von keinem Mann weiß? Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten.“ Warum war es wichtig, dass Jesus von der Jungfrau Maria geboren worden war?<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Markusevangelium 1,1-8.

<sup>2</sup> Lukasevangelium 1,26-38.

<sup>3</sup> Vgl. Wyatt Graham, Why was Jesus born of a virgin? The Gospel Coalition, 18.12.2019, <https://ca.thegospelcoalition.org/columns/detrinitate/jesus-born-virgin/>

## **A) Jesus erfüllte mit der Jungfrauengeburt alttestamentliche Verheissungen**

Im Prophetenbuch Jesaja spricht Gott: „*Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird seinen Namen Immanuel nennen.*“<sup>4</sup> Immanuel bedeutet: Gott ist mit uns.

## **B) Jesus war ohne Sünde**

Im Hebräerbrief steht dazu: „*Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise wie wir versucht worden ist, doch ohne Sünde.*“<sup>5</sup> Jesus war ein Mensch wie wir, aber er gab der Versuchung nie nach und hat auch nie gesündigt.

## **2. Jesus trägt unterschiedliche Titel: Er ist gross, Sohn des Höchsten, ewiger König, heilig, Sohn Gottes**

Was erfahren wir über Jesus in diesem kurzen Abschnitt? Der Engel nennt fünf Titel, Ehrennamen und Beschreibungen von Jesus, die wir näher betrachten wollen:

### **A) Jesus wird gross sein**

Die erste Beschreibung von Jesus lautet: er „*wird gross sein.*“ „[D]er da gross und wahrhaftig war in Seiner Gottheit, gross und wahrhaftig in Seiner Menschheit, gross in Seinen Wundern, gross in Seiner Lehre, gross in Seinem [Lebens-]Wandel.“<sup>6</sup> Dass Jesus gross war, sehen wir daran, dass er mittlerweile in jedem Land der Welt bekannt ist. Dass er entweder bekämpft oder angebetet wird.

### **B) Jesus ist Sohn des Höchsten**

Der zweite Titel von Jesus lautet: „*Sohn des Höchsten.*“ Das ist ein anderer Begriff für Sohn Gottes. Die Bibel zeigt uns, dass der biblische Gott der höchste Gott ist, der aber so erhaben ist, dass er klein wird, um uns nahe zu sein.

### **C) Jesus ist König über Israel**

Die dritte Erklärung des Engels über Jesus lautet: „*und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.*“ Jesus ist der wahre und ewige König Israels. Jesus war ein Nachkomme von König David, weil sein Stiefvater Josef von König David abstammte.<sup>7</sup>

### **D) Jesus ist ewiger Herrscher**

Die vierte Beschreibung von Jesus ist: „*und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königtums wird kein Ende sein.*“ Jesus ist der ewige Herrscher. Wie könnte ein Mensch, der einmal stirbt und dann begraben wird, ein ewiger Herrscher sein? Dies ist unmöglich. In diesem Satz ist die Auferstehung von Jesus angedeutet, dass er nach seinem Tod wieder zum Leben auferstand und nun ewig lebt.<sup>8</sup>

### **E) Jesus ist der heilige Sohn Gottes**

Der fünfte und abschliessende Titel von Jesus, den der Engel hier nennt, ist: „*darum wird auch das Heilige, das geboren werden wird, Sohn Gottes genannt werden.*“ Heilig bedeutet „für Gott ausgesondert“ und kann auch „göttlich“ bedeuten. Der Titel „*Sohn Gottes*“ zeigt, dass er von Gott abstammte. Jesus war nicht heilig, weil er von der Jungfrau Maria abstammte, sondern weil der Heilige Geist ihn gezeugt hat. Maria war ein ganz normaler Mensch, der in Gottes Pläne einwilligte. Sie war nicht sündlos, das sehen wir daran, dass auch sie erschrak, als der Engel zu ihr sprach. Jesus hingegen erschrak nie, als Engel zu ihm kamen.

---

<sup>4</sup> Jesaja 7,14.

<sup>5</sup> Hebräerbrief 4,15.

<sup>6</sup> Fritz Rienecker, Das Evangelium des Lukas, Wuppertaler Studienbibel, Wuppertal: R. Brockhaus, 12. Aufl. 1995, S. 20.

<sup>7</sup> Vgl. Lukasevangelium 3,23-38.

<sup>8</sup> Der Engel sprach bewusst vom Haus Jakobs und nicht vom Haus Israels. „*Dass Jakob Israel genannt wurde, ist die Ursache dafür, dass seine Nachkommen ‚Kinder Israel‘ genannt wurden. Sie werden jedoch häufig mit ‚Jakob‘ oder ‚Haus Jakob‘ angesprochen, als ob sie den höheren Charakter, den der Name ‚Israel‘ in sich schließt, nicht bewahrt hätten, sodass sie mit dem natürlichen Namen ihres Vorfahren, Jakob, angeredet werden müssen*“, bibelkommentare.de Artikel Jakob. Es ist wichtig, dass wir uns in der Bibel auf Jesus Christus beschränken und nicht auf Menschen (Maria) oder Engel (Gabriel). Menschen werden uns immer enttäuschen, Gott nie.

## **Fazit zu den Titeln von Jesus und Unterschied von Jesus zu Johannes dem Täufer**

Die Bibel zeigt ganz klar, dass es einen Unterschied gibt zwischen Johannes dem Täufer, dem Wegbereiter von Jesus und Jesus Christus selbst. Johannes war ein Prophet. Jesus hingegen Gott, Gottes Sohn. Johannes der Täufer erkannte dies. „*Und er [= Johannes der Täufer] predigte und sagte: Nach mir kommt der, der stärker ist als ich; ich bin nicht würdig, ihm gebückt den Riemen seiner Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligem Geist taufen.*“<sup>9</sup> Auch in unserer Region gibt es Religionen und Sekten, die die Gottheit von Jesus Christus ablehnen. Dass Jesus ganz Gott und ganze Mensch ist, ist das grösste Geheimnis. Die Gefahr besteht darin, dass wir dieses Geheimnis auflösen wollen und nur noch sagen, dass Jesus ein Prophet war, aber nicht mehr Gottes Sohn. Dabei zeigt uns die Bibel auf jeder Seite des Neuen Testaments, dass Jesus ganz Gott ist. An der Bibel liegt es also nicht, sondern an unserem Verständnis, wie wir die Bibel verstehen wollen.<sup>10</sup>

Ein weiterer Hinweis auf die Gottheit Jesu sind die Erfahrungen, dass Jesus uns übernatürlich begegnen kann in Träumen und Visionen, vor allem Muslimen in islamischen Ländern, in denen es keine öffentlichen Gottesdienste und Bibeln zu kaufen gibt. Wenn wir mit Vertretern von anderen Religionen oder Sekten zu tun haben, ist es wichtig, dass wir sowohl Liebe üben im Umgang mit ihnen, als auch die biblische Wahrheit von der Gottheit Jesu nicht aufgeben. Also Liebe und Wahrheit gleichzeitig leben.

## **3. Jesus schenkt uns Gottes Gnade und Gegenwart**

Der Engel sprach mit Maria über die unterschiedlichen Titel und Aufgaben, die Jesus tragen wird. Doch der Engel machte auch Aussagen über Maria, die dank Jesus auch uns heute gelten. Deswegen wollen wir auch sie näher anschauen.

### **A) Wie Gott Maria begnadete, so begnadet er uns**

Der Engel sprach Maria an mit den Worten: „*Sei gegrüßt, Begnadete!*“ Maria hat Gnade gefunden bei Gott. Dies wiederholt der Engel sogar nochmals: „*Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.*“ Das habe ich auch an die Kirchenwand schreiben lassen. Dank Jesus finden auch wir Gnade bei Gott. Seine Gnade verändert alles, unser ganzes Leben. Ich denke oft: Wenn ich doch selbst nur tiefer verstehen könnte, was es heisst, dass der allmächtige Gott mich begnadigt und mir nichts von meinen bösen Gedanken, Worten und Taten nachträgt. Seine Gnade ermöglicht mir auch, dass ich gnädig sein kann zu anderen.

### **B) Wie Gott mit Maria war, wird er mit uns sein**

Der zweite Satz des Engels an Maria lautete: „*Der Herr ist mit dir.*“ Damit versprach der Engel Maria Gottes Gegenwart. Auch wir erleben Gottes Gegenwart, wenn wir mit ihm sprechen im Gebet. Gott ist immer nur ein Gebet weit entfernt. Gott ist auch mit uns, er geht mit uns mit auf unserem Lebensweg.

### **C) Unsere Antwort auf Gottes Gnade und Gegenwart besteht im Glauben und Gehorsam**

Maria antwortete dem Engel: „*Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort.*“ Damit wurde Jesus durch den Heiligen Geist in ihrem Bauch gezeugt. Gott überrumpelt uns nicht, sondern er wartet unsere Antwort ab. Wir können auf Gottes Gnade und seine Gegenwart antworten, indem wir ihm Glauben schenken und ihm gehorchen. Dann werden auch wir zu Mägden und Knechten Gottes. Dann erleben wir, wie Gottes Wort der Bibel uns neue Kraft gibt: „*Denn kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein.*“ Wenn wir mit Jesus verbunden bleiben, dann wird die Bibel für uns kraftvoll und lebendig und zur täglichen Kraftquelle. Die Herrnhuter Losungen, die die Kirchengemeinde jeweils allen Gottesdienstbesuchern als Geschenk überreicht, können eine wertvolle Hilfe sein, täglich einen Bibelvers aus dem Alten und Neuen Testament zu lesen. Ich lese sie immer vor dem Morgenessen und habe gute Erfahrungen gemacht. Sie können einen „glustig“ machen, nach dem Morgenessen ein ganzes Kapitel in der Bibel zu lesen 😊

---

<sup>9</sup> Markusevangelium 1,7-8.

<sup>10</sup> Der Fachbegriff hierzu lautet Hermeneutik, die Lehre des Verstehens.

### **Schluss: Jesus ist Gott, der dich liebt**

„Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort.“ Dieser Satz von Maria hatte Auswirkungen auf ihr ganzes Leben. Sie entschied sich dafür, Gott treu zu sein. Sie wurde unehelich schwanger und musste diese schwierige Situation und die Blicke von anderen ertragen<sup>11</sup>. Auch uns wird es so ergehen, wenn wir in der Nachfolge von Jesus Christus stehen, dass andere Menschen uns auslachen, schmähen oder sogar verfolgen werden, weil unsere christliche Weltsicht quer zum aktuellen Zeitgeist steht. Dann ist es entscheidend, dass wir uns an Jesus Christus festhalten, der uns liebt. „Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.“ Amen.

### **Fragen zum Nachdenken und Diskutieren**

A) Wie kann Gottes Gnade dich erneuern? Wie lässt du Gottes Wort in dein Leben? Wie planst du Zeit ein, dass Gott dir begegnet während den Festtagen, an denen viele Familienfeiern stattfinden?

B) In welchen Situationen musstest du bereits Schande und Schmach auf dich nehmen, weil du an Jesus glaubst? Wie gingst du damit um? Die Gemeinschaft mit anderen Christen kann dich trösten, wenn du ausgelacht oder verspottet wirst.

---

<sup>11</sup> Hier sehen wir einen gewaltigen Unterschied zwischen Maria und ihrer Verwandten Elisabeth, der Mutter des Johannes des Täufers. Elisabeth sagte: „So hat mir der Herr getan in den Tagen, in denen er mich angesehen hat, um meine Schmach vor den Menschen wegzunehmen“ (Lukasevangelium 1,25). Maria war von Anfang an bereit, für ihren Glauben an Gott Schande und Schmach zu tragen. Darin ist sie uns ein Vorbild.